

Hochgeehrter Herr College!

Zu Ihrer wunderbaren Entdeckung möchte ich Ihnen herzlichst Glück wünschen, und die Hoffnung aussprechen, dass Sie Ihre Forschung erfolgreich weiter führen werden. Zugleich richte ich eine Bitte an Sie, die Sie bei etwas mehr Musse, als Ihnen jetzt zur Verfügung steht, gelegentlich vielleicht erfüllen können. Es ist mir nämlich vom erkēnistheoretischen Standpunkt sehr interessant zu erfahren, durch

[p. 2]

welche Umstände Sie zu Ihrer Entdeckung gelangt sind. Wahrscheinlich war es eine unscheinbare Beobachtung, deren Beachtung oder Nichtbeachtung die Entdeckung oder den Verlust derselben nach sich ziehen musste. Für Ihre freundliche Zusendung bestens dankend mit hochachtungsvollem Gruss

Ihr

Wien 14/I 96

ergeb.

VIII Feldgasse 13.

E. Mach